Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 7. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle auf der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Williams, Knabe, 25 Juni.
J. R. Frederick, Mädchen, 23 Juni.
Christ Feuchter, Knabe, 4. Juli.
Thomas Thompson, Knabe, 27. Juni.
William Martindale, Mädchen, 30. Juni.
E. S. Oburn, Knabe, 4. Juli.
Lewis Walkins, Mädchen, 2 Juli.
Dietrich Brenner, Knabe, 28. Juni.

Heirathen.

James Pierce mit Nora Crouch.
John Gasway mit Susin Roberts.
James Burgeß mit Margareth Jones.
Charles Ettenberger mit Jessie Burke.

Todesfälle.

Mollie Parker, 23 Jahre, 4. Juli.
Helen Cameron, 9 Monate, 8. Juli.
Willie Creedan, 4 Monate, 6. Juli.
Samuel Walker, 3 Wochen, 5 Juli.
—— Wiegel, 5 Monate, 5 Juli.
—— Smith, 10 Tage, 4. Juli.
Fred. Kellisch, 30 Tage, 5 Juli.
Martin Bevis, 42 Monate, 5. Juli.
—— Rugenstein, — — — 6 Juli.
Martha Harvey, 68 Jahre, 7. Juli.
—— Saener, — — — 7. Juli.
Mary Heidt, 53 Jahre, 4. Juli.
Mary Lame. 81 Jahre, 6. Juli.
Otto Schaffer, 63 Jahre, 5. Juli.
Heermann Jachmann, 57 Jahre, 4 Juli.

☞ Ed. Zehring wurde wegen schnellen Fahrens bei Squire Johnston bestraft.

☞ Die „Indiana Refrigerator Car Company" von Lafayette ließ sich mit $20,000 inkorporiren.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Mary H. Ruddell hat als Verwalterin des Nachlasses von James H. Ruddell $1,000 Bürgschaft gestellt.

☞ Die Berkshire Life Insurance Co. hat gegen John J Smith u. A. eine Hypothekenklage anhängig gemacht.

☞ Dem Coroner wurde gestern Abend mitgetheilt, daß man in einem Bache bei Brightwood die Leiche eines kleinen Kindes gefunden habe.

☞ Die Mutchins & Higgins Co. ließ sich inkorporiren. Zweck der Gesellschaft ist, ein großes Mühlengeschäft zu betreiben. Ihr Capital beträgt $50,000.

☞ Die Brandstifter Butsch McDonald und Consorten werden morgen im Criminalgericht prozessirt. Der Staat hat etwa 25 Zeugen, meistens Polizisten.

☞ Eine Gesellschaft von 25 Personen, Herren und Damen mit Dr. E. S. Elder an der Spitze wird am 20 Juli eine Reise nach Californien unternehmen.

☞ Ein Pferd, welches $400 werth war, Eigenthum des Herrn Frank Creelman und von einem Wabashzuge verletzt worden war, mußte gestern getödtet werden.

— Mackinaw Strohhüte in großer Auswahl angekommen bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

☞ John Bridges hat sich gestern freiwillig dem Sheriff gestellt, da er angeklagt ist, eine Frau geschlagen zu haben. Er wurde gegen $100 Bürgschaft wieder entlassen.

☞ Als am Montag Abend der Kaufmannspolizist Isaacs von einem Ausflug in einem Straßenbahnwagen nach Hause zurückkehrte, entwickelte ein Fremder den sonderbaren Geschmack, sich auf seinen Schooß zu setzen. Isaacs bedankte sich „bei die Hitze" für die Ehre und schob den Mann mit der jedem Polizisten eigenen Sanftmuth zur Seite. Schon nach einigen Minuten saß jedoch der Fremde wieder auf dem Schooß des Polizisten und diesmal wurde er noch sanftmüthiger zur Seite geschoben. Der Fremde sagte daß ihm so etwas noch nie passirt sei, auf jedem Schooß sei er bisher willkommen gewesen und gab dem Polizisten einen Faustschlag in's Gesicht, der die Unterlippe des Polizeiorgans spaltete. Dann lief er davon, aber Isaacs lief ihm nach und zerschlug seinen Knüppel an ihm, so daß der Fremde wohl noch eine Zeit lang an die 4. Julifeier denken wird.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Schlimm verletzt.

Schon gestern berichteten wir, daß Herr Louis Hellmann und seine Frau am Montag Abend verunglückten, aber heute sind wir im Stande Näheres über den traurigen Vorfall mitzutheilen.

Herr Hellmann und Gattin begaben sich am Montag nach dem Schützenpark um dem Volksfest der Rothmänner beizuwohnen. Sie fuhren in Begleitung und in dem Buggy des Wirthes Holzhausen dahin und kehrten nach 9 Uhr Abends nach Hause zurück.

Als sie gegen 10 Uhr an ihrem Hause an der Agnes nahe der Michigan Straße angelangt waren, warfen ein paar muthwillige Knaben dem sonst äußerst sanften Pferde, Feuerwerkskörper in den Weg, das Pferd erschrak und machte einige hohe Sprünge und als die Bengel das sahen, warfen sie noch mehr „Firecrackers". Dadurch wurde das Pferd so wild, daß es absolut nicht mehr zu halten war und die Insassen wurden mit aller Macht aus dem Wagen auf die Straße geschleudert.

Herr Holzhausen kam unverletzt davon, Herr Hellmann erlitt einige Verletzungen am Bein und einige Schrammen im Gesichte, die ihn zwar auf ein paar Tage arbeitsunfähig machen aber doch nicht gefährlich sind. Frau Hellmann hingegen ist sehr schwer verletzt. Das Gesicht der armen Frau ist entsetzlich zugerichtet. Das linke Auge ist vollständig herausgeteten, das Nasenbein scheint gebrochen zu sein und am Kopfe erlitt sie mehrere tiefe Schrammen. Dabei scheint sie auch innerlich verletzt zu sein, denn sie hat starken Blutauswurf. Die Frau lag von dem Augenblicke an, als sie aus dem Wagen fiel bis gestern Abend besinnungslos.

Die Aerzte Pink und Pettijohn haben die Verunglückte in Behandlung.

Baupermit.

Laura Domon, Rept. an Haus an Dougherty Str. $400.

G. W. Bender, Frame Haus an Tennessee Str., zwischen North und Wallnut Str. $1,500.

E. J. Dröge, Frame Haus an Morris Str., zwischen Wright und East Straße. $1,000.

Büchertisch.

In der Buchhandlung von Carl Pinkpank No. 7 Süd Alabama Str. ist eingetroffen Die neue Zeit, Revue des des geistigen und öffentlichen Lebens Heft 7, vierter Jahrgang.

Becker's Weltgeschichte, 49. Lieferung.

Meyers Konversationlexikon, 4 Band 13. und 14. Heft.

Die genannten Werke sind sämmlich durch die bezeichnete Buchhandlung zu beziehen.

Der kleine Stadtherold.

Herr Gerhard F. Reber begeht heute sein 28. Wiegenfest.

☞ Der Verwaltungsrath der neuen Irrenhäuser befand sich gestern in Sitzung und erledigte größtentheils Routinegeschäfte.

☞ Das stadträthliche Markt-Comite hatte gestern eine weitere Sitzung um die Aussagen in Bezug auf die Klage, daß auf dem Markte schlechtes Fleisch und Oleomargarin verkauft wurde, entgegen zu nehmen. Die Sitzung war eine geheime, angeblich weil sich einer der Zeugen weigerte, Aussagen zu machen, falls das allgemeine Publikum zugelassen werden würde. Muß ein Prachtkerl sein, dieser muthige Zeuge! Uebrigens verlautet, daß eine ganze Anzahl Fleischer gesagt habe, daß sie nur deshalb keinen Verkaufsstand auf dem Markte haben, weil das Fleisch, welches daselbst verkauft wird, zu schlecht ist, als daß sie mit gutem Fleische dort konkurriren könnten. Das Comite wird heute Abend dem Board of Councilmen das Ergebniß seiner Untersuchung berichten und die Anstellung eines Fleischinspektors empfehlen.

Pech und Schadenersatzklage.

Herr Franz Bergmann, besser bekannt unter dem Namen Onkel Bergmann wird nächste Woche die Straßenbahncompagnie auf $10 000 Schadenersatz verklagen. Mit weniger ist er nicht zufrieden, denn so hoch kalkulirt er den Schaden, der ihm auf folgende Weise entstand:

Der Onkel geht nämlich jeden Tag zum Baden, wobei er sich zuweilen den Luxus erlaubt, die Straßenbahn zu benutzen. Bei solcher Gelegenheit steckt er sich immer 10 Cents ein, mehr nicht, denn als vorsichtiger Mann nimmt er nicht viel Geld mit. Man weiß nie was passiren kann. Die Fische könnten ja am Ende das Geld stehlen. Ist ja schon einmal ein Nachtwächter am hellen Tage gestorben.

Es war am Sonntag, den 4. Juli. Zur Feier des Tages und weil es gar so heiß war, öffnete der Onkel behutsam die Geldschublade, nahm behutsam ein Zehncentstück heraus, steckte es behutsam in die Tasche, stieg behutsam in den Straßenbahnwagen, und reichte dem Kutscher behutsam das Geldstück zum Wechseln. Der Kutscher schaute sich den Dime behutsam an, gab ihn behutsam wieder zurück und sagte: Taugt nichts! — Was taugt nichts?, fragte der Onkel. — Das Zehncentstück!, war die Erwiderung. — Taugt nichts? Was verstehst Du von Geld?

Onkel Bergmann zeigte den Dime den andern Passagieren, die meinten er sei gut, aber der Kutscher, der offenbar etwas vom Charakter der vor ihm herlaufenden Thiere besaß „hatte seinen Meind aufgemacht". Er hielt an und wollte nicht weiter fahren, bis ihm der Onkel ein anderes Geldstück gab. Der vorsichtige Mann aber hatte keins. Es blieb ihm nichts Anderes übrig, als auszusteigen und als vorsichtiger Mann wickelte er das corpus delicti in ein Papier und unterzog sich der wohlthätigen Leibesübung einer Fußtour nach dem Badeplatz.

Der Onkel ist natürlich entrüstet über die ihm zugefügte Beleidigung, hat Rache geschworen und bereits einen Advokaten engagirt. Nächste Woche wirds losgehen.

Polizei-Gericht.

Fast lauter Raufbolde wurden heute dem Polizeirichter vorgeführt.

Chas. Fuller und William Gray hatten sich gegenseitig verkeilt, da aber Gray das Karnickel war, wurde nur er bestraft, der Andere wurde mit seinen blauen Flecken heimgeschickt.

Morris Moriarity heißt der Edle, der sich damit brüsten kann, die 70 Jahre alte Kate Nolan mit einer Tasse so schlimm zugerichtet zu haben, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt. Er wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Ed L Johnson hat ebenfalls von seinen Fäusten ungesetzlichen Gebrauch gemacht. Er wurde verdonnert.

H. Russell und John J. Burns hatten sich gestern zur Nachfeier des 4 Juli einen Affen gekauft und da derselbe ziemlich schwer weiterzubringen war, fuhren sie ihn auf den Handkarren einer Eisenbahn spazieren. Der Mayor berechnete für die Fahrt @ $35. Man sollte glauben, er wäre bei einer Eisenbahngesellschaft in die Schule gegangen.—

Das Verhör gegen John Glavin, William Snyder, William Wilson und Morris Welch, welche angeklagt sind, den Wirth Mathias Selb und dessen Frau geschlagen zu haben, wurde auf morgen aufgeschoben.

Welch und Wilson sind außerdem beschuldigt, den Tanzboden im Garfield Park in Brand gesteckt zu haben.

Der Farbige Robert Johnson wurde von der Anklage, Werkzeuge bei Chas. Feller gestohlen zu haben, freigesprochen.

G. A. R.

Short Line nach San Francisco.

Rundfahrtbillets für das G. A. R. Feldlager in San Francisco, Cal. über die Wabash Short Line sind in allen Wabash Ticket Offices am und nach dem 3. Juli 1886 zum Verkaufe. Kosten nur für eine Fahrt für die Rundfahrt nach Kansas City oder Omaha und $50 für die Rundfahrt von Kansas City oder Omaha nach San Francisco. Reclining Chair Cars und Palace Sleeping Cars frei auf allen Zügen. Nähere Auskunft erlangt man beim Wabash Ticket Agenten.

Erlegen.

Henry Dehm, der junge Mann, welcher kürzlich bei der Arbeit an einem schadhaften Kessel in der Haarfabrik verbrüht wurde, ist gestern Abend seinen Verletzungen erlegen. Er wohnte bei einer Frau Chisler an der Nebraska Straße.

Verunglückt.

Ein Mann Namens Cunningham an Oak Straße wohnhaft, erlitt heute in Lebanon seinen Tod indem er aus dem Wagen geworfen wurde.

Herr Kregelo holte heute Nachmittag die Leiche vom Bahnhof ab.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

—— von ——

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euchfolgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Das Spiel der Politiker.

Das Congreß-Comite, welches in der Convention, welche Bynum nominirte, aufgestellt wurde, hatte gestern Nachmittag im Grand Hotel eine Sitzung, in welcher alle Mitglieder des Comites nämlich Jackson Landers als Vorsitzer: James A. Parrish von Shelby County; Sim Coy von Marion; Andrew Hazen von Hancock und Charles A. Henderson von Madison County zugegen waren.

Landers, Parrish und Hazen sind ausgesprochene Bynum Leute, Sim Coy ist ein Bailey-Verehrer, Henderson ist ein Bynum-Anhänger, würde aber gerne sehen, daß sich Beide drücken würden. Als die Sitzung durch Landers eröffnet war, hielt Sim Coy eine Ansprache, in welcher er das Comite vor jeder voreiligen Handlung warnte. Er sagte, daß dieses Comite sich nicht organisiren könne, bis ein neuer Vorsitzer von der Staatsconvention ernannt worden sei und daß irgend ein Beschluß der jetzt gefaßt werde, die Sache nur verschlimmern könne.

Die Rede, welche Herr Coy hielt, scheint indeß auf die Herren, welche ihren „Mind aufgemacht" zu haben schienen, keinen sonderlichen Eindruck gemacht zu haben, und als man damit begann, Resolutionen, welche Bynum indossiren, zu verlesen, verließ Simeon zwar „disgusted" aber mit Grazie das Zimmer. Zu solchem Spiele wollte Simeon seine Hand nicht leihen.

Die Resolutionen, in welchen Bynum als der einzige rechtmäßig nominirte Candidat genannt wird, und in welchen jene Clique die sich angemaßt hat, einen andern Gott anzubeten, auf das schärfste verurtheilt wird, wurden dann ohne Weiteres angenommen.

Am Abend fand eine Sitzung von J. P Frenzel und Dr. C. E. Diven, Mitglieder des Congreß Comites, welches bei der Bailey Convention aufgestellt wurde, statt. B. S. Sutton von Shelby und E. T. Swope von Hancock County ließen sich durch die Obengenannten vertreten. Diese Sitzung verlief sehr harmonisch.

Resolutionen wurden angenommen, des Inhalts, daß dieses, das rechtmäßige Congreßcomite Protest gegen die Handlungsweise eines gewissen Jackson Landers und Anderer erhebt, indem sich dieselben anmaßen, sich im Interesse eines gewissen W. D. Bynum zu verwenden. Die County Comites sind ersucht, den Namen Bynums auf kein reguläres Ticket zu setzen, da er nicht der rechtmäßig Nominirte ist, und in seiner Selbstsucht sich weigerte, sich im Interesse der Partei von der Candidatur zurückzuziehen.

Leon O Bailey sei der domokratische Congreß-Candidat.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Otto C. Wright an Franklin George, Lot 95 in Parker's Subd. von Lots 82 bis 91 in A. E. & J. Fletcher's Oak Hill Add. $40.

Nicholas McCarty u. A. an Albert Hoffmann, Lot 255 in McCarty's Sub. von einem Theil der Outlot 120. $550.

Jno W. Ray, Receiver, an John R. Marst, Theil der Lot 5 in Tutewiler's Subd. von Lot 11 in Davidson's Add.; ferner Lots 20 und 21 in Sangster Harrison & Co.'s Oak Hill Add. $118.

Wm. Wallace, Receiver, an John R. Morst, Theil der westlichen Hälfte des südwestlichen Viertels von Sec. 30, Tp. 16, nördlich von Lot 4 östlich. $1,025.

Martha A. Fulton an Henry W. Hartman, Lot 20 in McCarty's Subd. von Lots 118 und 119. $2,200.

Harry J. Milligan Trustee an Cardelia McClain, u. A. Trustees Deed Lot 21 in Sqr 14 von S. A. Fletcher jr. Nordost Add. $100.

Ben Blanchard an Adam H. Kildon, Lots 4 und 5 in Krewsons Subd. von John Young's 1 Add. an University Place. $1,800.

Mary Criqui an Michael Terteth, Lot 59 in Michael Criqui's Südost Add. $125.

James G. Ferguson an Nathan M. Nield, Quit Claim auf Theil von O L 135. $5,000.

Arbeitsschule.

Wir machen die Mütter, welche die Nothwendigkeit einsehen, daß ihre Töchter auch in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden, wiederholt darauf aufmerksam, daß Frl. Müller jeden Vormittag von 9 bis 10 Uhr Unterricht im deutsch-englischen Schulgebäude ertheilt. Neue Schülerinnen können jeden Tag beitreten. Die Kinder haben hier eine gute Gelegenheit, während der Sommerferien wenigstens eine Stunde des Tags nützlich anzuwenden.

☞ Gestern begann der Receiver von Fletcher & Sharpe's Bank mit Auszahlung einer Dividende von 10 Prozent. Der Andrang war so groß, daß die Clerks den ganzen Tag über alle Hände voll zu thun hatten.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Schneeweiß

Weiß wie der gefallene Schnee.

Ein poetischer Ausdruck. — Wohlverstanden.

Wir vereinigen die Begriffe

Weiß und gefallen.

Unsere Preise fallen in weißen Waaren.

Ein vollständiges weißes Kleid $3.00.

Etwas besseres . .	$ 3.90
Noch besser für . .	10.00
Und wiederum besser .	25.00
Aufwärts bis zu . .	28.00

Wir haben die theuersten wie auch die billigsten Waaren in dieser Branche. Wir führen Alles, was im Markte ist.

Diese Waaren sind von Spezialisten angefertigt.

Sie machen Kleider so „Weiß wie der gefallene Schnee.

WEISSE WAAREN

L. S. Ayres & Co.

Neuer Spar- und Leih-Verein!

Die Versammlung des neuen Spar- und Leih-Vereins zum Zwecke der Organisation, findet am

Montag, den 12. Juli 1886,

Abends 8 Uhr, bei

Peter Frick, 330 Massachusetts Ave., statt.

Peter Frick, temp. Präs.
John L. F. Steeg, temp. Sekr.

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,
Luftiger kühler Platz.
Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER, Eigenthümer.

John Eberhardt's Sommer-Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend.

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Gebr. Warmeling, Bäckerei

—— und ——

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

Zur Sicherheit,

Bequemlichkeit und Sparsamkeit beim Kochen steht Gas unerreicht da.

Gas-Oefen

—— und ——

Gasmaschinen

zum Kostenpreise.

GAS COMPANY,

47 South Pennsylvania Str.

☞ August Helm und Roß Curry hatten sich gegenseitig bei Squire Smock verklagt und der Squire that ihnen den Gefallen von Beiden Gebühren einzustreichen. Ersteren bestrafte er wegen Provozirung, Letzteren wegen Schlägerei.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Telephon No. 4 7.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Bau- und Unterlage-Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

—— und ——

Geburtshelfer.

Office: 485 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannesbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensgetreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Koyler, 20 Süd Delaware Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags,
" 7— 8 Abends,
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Vollständig gefahrlos.

Danglers Gasolin-Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen bei

DONNAN and OFF.

Eisschränke neuester Construktion, Blecharbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

No. 119 Ost Washington Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einstehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.